

In den letzten 200 Jahren erlebte die Landwirtschaft einen Umbruch. Aus weitestgehend sich selbstversorgenden, überwiegend kleinen Höfen wurden moderne Wirtschaftsunternehmen. Dazu trugen technische und gesellschaftliche Entwicklungen bei. Es wurden Maschinen eingesetzt, die Handarbeit ersetzten. Dünger und Pflanzenschutzmittel kamen auf den Markt. Die Größe der Betriebe wuchs. All diese Veränderungen geben Anlass zur Frage: „Landwirtschaft gestern und heute – Fluch oder Segen für Mensch und Natur?“

Ihre Ursprünge fand die Ökologische Landwirtschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es handelt sich also nicht, wie man vermuten könnte, um eine moderne Erscheinung. Die Menschen damals nannte diese Arbeitsweise „natürlichen Landbau“. Sie lehnten künstliche Dünger und teilweise auch Maschinen ab. Manche von ihnen waren Vegetarier, sodass keine Viehzucht betrieben wurde. Denn diese Leute produzierten in der Regel nur für ihren eigenen Bedarf. Nur wenn die Ernte über das Benötigte hinausging, verkauften sie ihre Produkte.

Einer der Vorreiter dieser Bewegung in den 1920er-Jahren war Rudolf Steiner, der auch als Begründer der Waldorfschulen gilt. Steiners Landbauphilosophie knüpfte an alte Techniken aus der Zeit vor der Industrialisierung an und wurde um esoterische Ansätze wie Düngung mit kompostartigem Material, dem kosmische Kräfte nachgesagt wurden, erweitert. Landwirt*innen, die ihre Felder nach dieser Philosophie bearbeiteten, versahen ihre Produkte bereits ab 1932 mit dem Demetersiegel, das noch heute als Lebensmittelkennzeichen bekannt ist. Im Verein Demeter sind aktuell circa 1700 Landwirt*innen organisiert.

Ab den 1940er-Jahren entwickelte sich außerdem eine Bewegung, die auf solch esoterische Ansätze verzichtete und stattdessen auf Erfahrungen aus dem englischsprachigen Raum – dem organischen Landbau – fußte. 1971 taten sich ungefähr 50 Landwirt*innen, die so arbeiteten, zusammen. Ab 1981 versahen sie ihre Erzeugnisse mit dem Biolandsiegel, das ebenfalls noch heute bekannt ist. Im Januar 2021 gehörten dem Bioland-Verband etwa 8500 Betriebe an.

Text nach: Mahlerwein, Gunter: Grundzüge der Agrargeschichte. Band 3: Die Moderne (1880-2010). Köln, 2016. S. 146-149.

Bioland e.V. (Hrsg.): Unsere Strukturen. Online unter: <www.bioland.de/bioland-ev> [Stand: 26.07.2021]

Demeter e.V. (Hrsg.): Demeter – Pioniere der Bio-Branche. Online unter: <www.demeter.de/organisation> [Stand: 26.07.2021]